

Gottesdienst gestalten // Schulanfang

Gott geht mit!

Ideen und Anregungen für die Gestaltung der Andacht „Gott geht mit“

TEIL 1

1 // Gott kennt dein Ziel

Für eine Andacht bietet sich an, den Gedanken einer Wanderung oder eines langen Spazierganges aufzugreifen. Ein kleiner Wanderrucksack wird gemeinsam mit einigen Kindern anschaulich für eine Wanderung gepackt. Was muss man alles für eine Wanderung, einen Ausflug, einen langen Spaziergang mitnehmen? Was brauche ich, damit ich sicher ans Ziel komme? Eine Wanderkarte, Handy mit GPS, Kompass, Fernglas, Trinkflasche, Brotdose, Regenjacke, Sonnencreme, Hut, Taschenmesser, Regenschirm, Pflaster gehören in jeden Wanderrucksack.

Auch das Volk Israel hatte eine lange Wanderung vor sich. Gott hatte Mose und seinem Volk versprochen, dass er sie aus der Gefangenschaft in Ägypten befreien würde, um sie in ein neues Land zu führen. Gott wusste, wohin die Reise führen würde – die Menschen brachen auf in ein ihnen unbekanntes Land. Sie mussten sich auf ihre Reise vorbereiten, ohne zu wissen, was sie in dieser Zeit erwarten würde.

Auch vor den Schulanfängern/Schulwechslern und allen, die einen Neustart vor sich haben, liegt ein neuer unbekannter Weg. Viele von ihnen haben Fragen und Ängste. Wo wird die Reise hinführen? Was wird sie erwarten? Werden sie neue Freunde finden? Wird die Lehrerin nett sein?

> **Gott kennt dein Ziel**

Gott weiß, wohin er dich führt. Er ist bei dir und bereitet dich auf alles vor. Er geht dir voran und ist schon dort und wartet auf dich. Du darfst Gott deine Fragen, Sorgen und Ängste sagen – er hört dich und kann dich verstehen.

2 // Gott versorgt dich mit allem was du brauchst

Bei einer Wanderung braucht man auch immer mal eine Pause, um sich zu stärken. Die Zeit kann man nutzen, um etwas zu trinken und zu essen, miteinander zu reden oder um einfach die schöne Natur zu genießen. Das sind Zeiten, in denen Gott uns etwas Gutes tun möchte.

Das Volk Israel ist 40 Jahre lang durch die Wüste gewandert. Eine sehr lange Zeit, die keiner schaffen würde, ohne sich zu stärken. Gott hatte eine tolle Idee und versorgte das Volk mitten in der Wüste mit Manna, mit Brot vom Himmel und mit Wachteln. Auch wenn die Zeit nicht immer einfach für die Menschen war, so hatten sie alles, was sie zum Leben brauchten.

Auch in der Schule und im Leben ist es wichtig, dass man hin und wieder eine Pause einlegt und sich stärkt. Keiner kann immer nur laufen und arbeiten.

> Gott versorgt dich mit allem, was du brauchst

Bei Gott kann man immer eine Pause einlegen. Das hilft vor allen Dingen dann, wenn es mal nicht so gut läuft. Dann kann man zu Gott beten und ihn bitten, dass er sich um alles kümmern wird.

TEIL 2

3 // Gott geht mit dir auf dem Weg

Eine Wanderung macht mehr Spaß, wenn man nicht allein unterwegs ist. Dabei ist es gut, wenn jemand aus der Familie oder ein guter Freund dabei ist, mit dem man reden kann und der einem hilft, wenn man nicht mehr weiter kann oder sogar verletzt ist. Solche Menschen ermutigen, helfen und begleiten auf der Reise.

Die Wanderung durch die Wüste liegt hinter dem Volk Israel. Es steht jetzt an der Grenze zum verheißenen Land Kanaan. Mose ist gestorben, und sein Nachfolger Josua bekommt von Gott den konkreten Auftrag, das Land zu erobern. Gott verspricht Josua, ihm und dem Volk Israel das ganze Land zu geben. Gott gibt Josua nun eine konkrete Anweisung für sein Leben und bekräftigt das Versprechen, dass Gott mit ihm sein wird auf seinem Weg.

„Ich sage dir: Sei stark und mutig! Hab keine Angst und verzweifle nicht. Denn ich, der Herr, dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst.“ Josua 1,9

Die Schulanfänger dürfen wissen, dass sie nicht allein auf ihrem Weg sind. Die Familie und gute Freunde sind da, auch wenn sie vielleicht nicht mit in der Schule sind. Aber allen voran: Gott ist da und begleitet jedes Kind in die Schule und in das neue Schuljahr.

> Gott geht mit dir auf dem Weg

Gott hat nicht nur Josua versprochen, ihn zu begleiten, sondern er verspricht es auch jedem anderen. Wir sind nicht allein auf unserer Reise. Gott ist an deiner Seite, auch wenn du ihn nicht sehen kannst. Er bewahrt dich. Er tröstet dich. Er hilft dir, wenn du nicht mehr weiter weißt. Er gibt dir Kraft und Mut. Er ist bei dir, wohin du auch gehst.